

gesehen von der Kriegszeit, regelmäßig alle Jahre im Herbst erschie-
nen, erfreut sich großer Beliebtheit in den Kreisen der evangelischen Geist-
lichen und des evangelischen Buchhandels. Er bringt in 16 großen
Gruppen die neuere und neueste theologische, wissenschaftliche und er-
bauliche Literatur in ziemlicher Reichhaltigkeit, jedoch mit sorgfältiger
Sichtung. Die obengenannten Verleger sind natürlich besonders be-
rückichtigt, doch erhalten auch die übrigen in Betracht kommenden
Firmen ihr Recht. Ältere und veraltete Literatur wird gestrichen, um
den Umfang nicht zu sehr anschwellen zu lassen und den Zweck, den
Katalog als Vertriebsmittel durch das Sortiment reichlich zu ver-
breiten, zu ermöglichen. Die Einrichtung des Katalogs ist zum Nach-
schlagen von Literatur sehr praktisch. Den 16 systematisch geordneten
Gruppen mit Unterabteilungen folgen 2 Register, eins nach Schlag-
worten und eins nach Verfassern, mit Hinweisen auf die Abteilungen
des Katalogs. Im Text sind die Verleger abgekürzt angegeben, für den
Buchhändler wohl erkennbar, für den Kunden vielfach nicht. Die feine,
aber klare Schrift gibt ein angenehmes Saßbild. Es mag sein, daß
für das wissenschaftliche Studium manchmal reichlichere Literatur-An-
gaben erwünscht sind und daß man z. B. für den Badenverkehr einige
Titel von Bibelausgaben usw. ganz gern in dem Katalog sehen würde
— im allgemeinen erfüllt er seinen Zweck ganz vortrefflich. S.

Neue deutsche Druckschriften. (Heft 1—5.) Verlag Lambert
Schneider, Berlin 1925. Heft 1, 2 und 5 je Mk. 1.50, Doppel-
heft 3/4 Mk. 2.25.

Der junge, aber rührige Lambert Schneider Verlag bringt eine
naheliegende Idee zur Ausführung, indem er eine Reihe von Heften
in Form von Monographien der modernen deutschen Druckschriften
herausgibt. Die Sammlung wird in gleicher Weise das Interesse der
Fachleute des Buchgewerbes und der Freunde des schönen Buches, im
besonderen der Typographen, berühren. Der Inhalt jedes Heftes gliedert
sich in drei Teile. Die Einleitung bildet ein Aufsatz des betreffenden
Schriftschöpfers, im wesentlichen die historischen und ästhetischen Grund-
lagen der Type begründend. Der Hauptteil enthält eine Biblio-
graphie der wichtigsten, zeitlich geordneten Bücher, die aus der
betreffenden Type gesetzt sind, natürlich in Auswahl. Dieses Kapitel
ist gewiß dasjenige, das den Hauptwert der Sammlung ausmacht.
Wir gelangen so zur Kenntnis der Typen-Erstdrucke, die sogar meistens
den eigentlichen Schriftproben vorausgehen — manchmal um einige
Jahre, wie z. B. bei der Weiß-Fraktur —, und einer beträchtlichen
Reihe von Privatdrucken der Gießereien und Kunstgewerbeschulen,
welche die Schmerzenskinder der Sammler sind. Der Schlußteil bringt
ein ausführliches Gradverzeichnis. Die bis zum Jahresbeginn er-
schienenen Hefte sind sämtlich den Gmde-Schriften gewidmet, und
zwar enthält die Nr. 1 die Gmde-Antiqua (Druck: Otto von Holtz),
Nr. 2 die zugehörige Kursiv (Spamer), Nr. 3/4 die Gmde-Fraktur
und -Schwabacher (F. Bruckmann) und Nr. 5 die Gmde-Rustika
(Knorr & Hirth). Die in einheitlichem Groß-Oktav durchschnittlich
1 bis 1½ Bogen starken Hefte sind gut ausgestattet, ausgenommen die
Nr. 2, die schlechten Notdruck aufweist. — Die kommenden Hefte
werden die Gmde-Reihe durch die Mediäval, die Mediäval-Kursiv
und die Lateinschrift des sehr produktiven Buchkünstlers zu Ende führen
und in der Folge sich den Druckschriften von E. R. Weiß, Tiemann,
Koch, Klefens und anderen mehr zuwenden. S. R.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion
des Börtenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1926, Nr. 27.

Bücher, Broschüren usw.

ADV-Mitteilungen. Hrsg. vom Arbeitgeberverband der
Deutschen Buchhändler, Sitz Leipzig, Gerichtsweg 26. 5. Jahrg.,
Nr. 8. Aus dem Inhalt: Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage. —
Tarifverträge. — Rechtsprechung. — Erwerbslosenfürsorge.

Allgemeiner Anzeiger für Buchbindereien. 41. Jahrg.,
Nr. 5. Stuttgart: Verlag des Allgemeinen Anzeigers für Buch-
bindereien. Aus dem Inhalt: Der Kampf des Handwerks gegen
das Preisabbaugesetz. — Muss aus dem Schaufenster verkauft
werden?

**Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalien-
handel.** Nr. 5 v. 29. Jänner 1926. Wien. Aus dem Inhalt:
25 Jahre Universal-Edition. — Übertretung der Verkaufsbestim-
mungen.

Anzeiger für den schweizer Buchhandel. 38. Jahrg.,
Nr. 2. Zürich: Art. Inst. Orell Füssli

Der Bahnhofsbuchhandel. 21. Jahrg., Nr. 2 v. 23. Januar
1926. Leipzig. Aus dem Inhalt: K. Voelke: Noch einmal: Sonn-
tagsruhe und Ladenschluß. — 100 Jahre Léon Saunier, Stettin.
Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: Medizinische Novi-
täten. Internationale Rundschau über alle Erscheinungen der
mediz. Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und inter-
essante Abhandlungen der Fachpresse. 35. Jahrgang, Nr. 2.

— **Polytechnische Bibliothek.** Monatlicher Anzeiger aller Neuer-
scheinungen auf dem Gebiete der Physik, Mathematik, Astro-
nomie, Mechanik, Chemie, Technik usw. Mit Referaten über
wichtige u. interessante Abhandlungen der Fachpresse. 54. Jahr-
gang, Nr. 2.

Becher, Dr. Carl: Reichsabgabenordnung mit Stundungsordnung
und Beitreibungsordnung. [Steuerkommentare der Praxis,
Band V]. Zweite Auflage. Berlin: Industrieverlag Spaeth &
Linde. 1926. XVI, 398 S. M. 6.—, Leinen M. 8.—.

Beuf, Dr. W.: Steuerlich zweckmäßige Gesellschaftsformen. Die Be-
steuerung der Unternehmung. 4. umgearbeitete Aufl. Berlin:
Industrieverlag Spaeth & Linde. 1926. 182 S. M. 4.40, Halb-
leinen M. 5.60.

Der Bildwart. Blätter für Volksbildung. 4. Jahrg., Heft 1. Ber-
lin NW 21, Bochumer Str. 8a: Bildwart-Verlags-Genossenschaft
E. G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Margarete Scholz: Unsere Ver-
anschaulichungsmittel für den neuzeitlichen Erdkundeunterricht.
— H. R. Krill: Der erzieherische Wert des Kulturfilms.

Brade, L.: Illustriertes Buchbinderbuch. Ein Lehr- und Handbuch
der gesamten Buchbinderei und aller in dieses Fach einschlagenden
Techniken. Gänzlich umgearbeitet von Paul Kersten. 8. verm.
und verb. Aufl. Halle: Wilhelm Knapp. 1926. VIII, 276 S. mit
185 Textillustrationen, 8 Kunstdruck-Tafeln mit 22 Abbild. und
40 Original-Marmoriermustern. M. 8.80.

Breitkops Nachrichten an den Musikalienhandel aller Länder.
Nachrichten- u. Werbeblatt für das Haus Breitkopf & Härtel,
Leipzig. 2. Jahrg., Heft 2. Aus dem Inhalt: Günter Raphael.
— Preisrichterleiden.

«Die Bücherpost». Monatlicher Anzeiger von Neuerscheinungen
des deutschen Buchhandels aus allen Gebieten des Wissens und
der Schönen Literatur. 8. Jahrg., Januar 1926. Frankfurt a. M.:
G. Dilscher. 16 S. 8°.

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 47. Jahrg., Nr. 5 v.
31. Januar 1926. Berlin. Aus dem Inhalt: Aufschwung des
Verkehrs über Leipzig. — S. Drahm: Friedrich Rückert. Ein Ge-
denkblatt zu seinem 60. Todestage.

Der Buchhandelsangestellte. 5. Jahrg., Nr. 1. Leipzig. Aus
dem Inhalt: Buchhandel und Wirtschaftskrise! — Arbeitsgemein-
schaft der Fachgewerkschaften (Adfa).

Der Buchhändler. 7. Jahrg., Nr. 3 v. 21. Jänner 1926. Reichen-
berg. Aus dem Inhalt: Betrachtungen zu Weihnachten 1925.

Allgemeine Buchhändler-Zeitung. 28. Jahrg., Nr. 5 vom
3. Februar 1926. Aus dem Inhalt: Die Werbeabteilung des Sor-
timents. II. — Segmaschinen-Revolution?

Cockerell, Douglas: Der Bucheinband und die Pflege des
Buches. Ein Handbuch für Buchbinder und Bibliothekare.
2. Aufl. Aus dem Englischen übertragen von Felix Hübel. Für
die 2. Aufl. durchgesehen von Maria Lühr. Mit Zeichnungen von
Noel Rooke und anderen Illustrationen. Leipzig, Klinkhardt
& Biermann. 1925. 308 S. mit 120 Abbild. u. 8 Tafeln. Roh
Mk. 6.—, Leinen Mk. 8.—.

Die erste Auflage dieses trefflichen, damals zunächst im Verlag
von Hermann Seemann Nachfolger erschienenen Wertes konnte
1903 im Vbl. vom 14. März angezeigt werden. In England ist
inzwischen 1920 eine erweiterte 4. Auflage herausgekommen. Diese
ist für die neue deutsche Ausgabe mit berücksichtigt. Das Buch, das
einen vortrefflichen Überblick über die verschiedenen Einband-
methoden vermittelt und in einem Anhang auch Winke über die
Pflege des Buches gibt, gehört u. E. in die Handbibliothek jedes
Buchhändlers, insbesondere des buchhändlerischen Nachwuchses. m.

Edart. Blätter für evangelische Geisteskultur. 2. Jahr, Heft 4.
Berlin: Edart-Verlag. Aus dem Inhalt: Prof. Dr. J. Zeitler:
Die Kunst in der Öffentlichkeit. — F. Gregori: Kritik und Kultur.
— Dr. E. W. Graßhoff: Schmöcker und Schund.

Engelmann, Wilhelm, Leipzig: Verlagskatalog 1811/1925.
84 S.

Ernst, Wilhelm, & Sohn, Berlin: Neuigkeiten 1926, Heft 1.
48 S. Einseitig bedruckt. qu. kl. 8°.

Die Fachpresse. 10. Jahrg., Heft 3 v. 1. Februar 1926. Heidel-
berg. Aus dem Inhalt: W. Elsner v. Gronow: Grundlagen, Mög-
lichkeiten und Praxis der Einführung deutscher Fachzeitschriften
in Russland. — R. Albrecht: Etwas über die Anzeigenwerbe-
arbeit.